

„Onkel Wanja“

von Anton Tschechow

Premiere: Samstag, 18. Februar 2017, 19.45 Uhr

Weitere Termine:

21.02.-25.02., 28.02.-04.03., 07.03.-11.03. jeweils um 19:45

Gott ist gnädig. Gegen Kummer hilft Lindenblütentee. Das Leben tut fast gar nicht weh, draußen am Land in der russischen Provinz, wo Iwán Petrówitsch Wojnízkiĵ - oder „Onkel Wanja“, wie ihn seine Nichte Sonja nennt - seit fünfundzwanzig Jahren das Landgut seiner verstorbenen Schwester verwaltet. Sein eigenes Erbteil hat er dafür aufgegeben, jung ist er auch nicht mehr, und die bescheidene Existenz wird immerhin aufgelockert durch die Besuche des ebenso unterhaltsamen wie vom Leben enttäuschten Alkoholikers und Bezirksarztes Dr. Àstrow, den seine Nichte heimlich verehrt. Doch dann kommt aus Moskau Sonjas Vater, der Professor, welcher bis jetzt von den Erträgen des Gutes gelebt hat, zusammen mit seiner neuen zweiten Frau, der außergewöhnlich schönen Jeléna, und bringt nicht nur mit seinen fragwürdigen neuen Plänen Unordnung in die fragile Idylle...

Die Liebe, das Geld, die Vergeblichkeit. Die Klassischen Themen Tschechows in seiner wohl menschlichsten Meisterkomödie.

Inszenierung & Raum: Rüdiger Hentzschel

Kostüm: Alexandra Fitzinger

Musikalische Leistung: Fritz Rainer

Es spielen:

Susanne Altschul, Margot Ganser-Skofic, Sonja Kreibich, Selina Ströbele, Rainer Doppler, Rainer Friedrichsen, Ludwig Kaschke, Dirk Warne